

## Allgemeine Vorbemerkungen

### Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 634 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 626 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) gruppiert sind.

### Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG <sup>1)</sup>	EFTA <sup>2)</sup>	OECD <sup>3)</sup>	COMECON – RGW <sup>4)</sup>
(Europäische Gemeinschaften)	(Europäische Freihandels-Assoziation)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Island	Mitglieder der EG	Albanien
Bundesrepublik Deutschland	Norwegen	Mitglieder der EFTA	Bulgarien
Dänemark	Österreich	außerdem:	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Frankreich	Portugal	Australien	Mongolei
Griechenland	Schweden	Finnland	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Japan	Rumänien
Irland		Kanada	Sowjetunion
Italien		Neuseeland	Tschechoslowakei
Luxemburg		Spanien	Ungarn
Niederlande		Türkei	
		Vereinigte Staaten	

<sup>1)</sup> EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland ist seit 1. 1. 1981 Vollmitglied.

<sup>2)</sup> In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

<sup>3)</sup> Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

<sup>4)</sup> Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) Mitglied seit September 1950. Jugoslawien ist seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrepublik China, Demokratische Volksrepublik Korea, Kuba, Sozialistische Republik Vietnam.

### Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

COMECON	= Council for Nutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	IFC <sup>2)</sup>	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Corporation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	ILO <sup>2)</sup>	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation (IAO)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	IMF <sup>2)</sup>	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds (IWF)
EG	= Europäische Gemeinschaften <sup>1)</sup> :	IRF	= International Road Federation, Genf Internationale Straßen-Liga
EGKS <sup>1)</sup>	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM <sup>1)</sup>	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (ehem. OEEC)
EWG <sup>1)</sup>	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris Internationaler Eisenbahnverband
FAO <sup>2)</sup>	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen (VN)
GATT <sup>2)</sup>	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	UNESCO <sup>2)</sup>	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
IATA	= International Air Transport Association, Genf-Cointrin Internationaler Luftverkehrsverband	WHO <sup>2)</sup>	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
IBRD <sup>2)</sup>	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)		
ICAO <sup>2)</sup>	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation		
IDA <sup>2)</sup>	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

<sup>1)</sup> Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

<sup>2)</sup> Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.